

# Chronik Bergkamen Rünthe

## Versammlungsstätten ↑

Von 1926 - 1927 fanden die Gottesdienste in der Wohnung der Gemeindemitglieder Kordt in der Urnenstraße statt. .



Blick in die Urnenstraße. Im Nachbarhaus, dem Haus mit der Nr. 26, fanden die ersten Gottesdienste in Rünthe statt.

## 1927 bis 1929 ↑

Von 1927 - 1929 konnten die Gottesdienste in der Wohnung der Gemeindemitglieder Thiel in der Walsstraße (heute Beverstraße) stattfinden.



Das Haus Nr. 11 in der Beverstraße (früher Walsstraße)

## 1930 bis 1931 ↑

1930 wurde die Versammlungsstätte gewechselt. Fortan fanden in der Gaststätte Rensing, am Hellweg die Gottesdienste statt. Dieses Gebäude existiert heute nicht mehr.



Das verbleibende Gebäude ist die alte Gestirne-Waldeck an der Overberger Straße. Eine alte Schwester erinnert sich, wie Over und Bismarck hier mit den Kindern und Musik vom Kamen zusammen hier antraten. Das Haus wurde 1932 als Versammlungsort genutzt.

### 1932 bis 1945 ↑

Von 1932 - 1945 versammelten sich die Gläubigen wieder in der Wohnung der Gemeindemitglieder Thiel in der Zeppelinstraße.



Das Haus Zeppelinstraße 25, die Wohnung der Gemeindefrauen Thiel über dem Keller.

### 1946: Kirchengemeinde wird selbständig ↑

Ab dem 19. Dezember 1946 wurde die Kirchengemeinde Rünthe selbständig, die vorher zur Kirchengemeinde Kamen gehörte.

Von 1946 - 30. April 1952 fanden die Gottesdienste in verschiedenen Gebäuden und Klassenräumen der damaligen Mädchenschule (heute Freiherr-von-Kettler-Schule) statt.

Vom 01. Mai 1952 an stand den Gläubigen der Kirchengemeinde Rünthe der Vorraum der Turnhalle in der Overberger Straße zur Verfügung.



Ein Erinnerungsbild aus der Zeit 1947-1950. Wir erkennen den Eingang des älteren Gebäudes der Mädchenschule. Die Jugend von Rantha mit ihrem Jugendführer Obere Reihe von links nach rechts: Prof. Albert Wilmann, Prof. Konrad Möncke, Prof. Manfred Lehmann.

## Kirchenbau und bauliche Veränderungen ↑

Im Jahre 1956 fand die Kirchengemeinde am Zechenweg ein geeignetes Grundstück, auf dem das heutige Kirchengebäude erbaut wurde.

Im Laufe der Jahre wurden bauliche Veränderungen vorgenommen:

1978 Bau des Jugendraumes

1985 Bau eines Mutter-Kind-Raumes

|



## Vorsteher

1946 - 1949 Bezirksevangelist Heinrich Schneider

1949 - 1952 Bezirksältester Ernst Pack

1952 - 1967 Priester Oswald Häring

1967 - 1968 Priester Alfred Bittner (zu dem Zeitpunkt auch Leiter der Kirchengemeinde Oberaden)

1968 - 1992 Priester Heinz Melcher

1992 - 1998 Priester Rudolf Zimmermann

1998 - 2001 Hirte Gerhard Kramer

2001 - 2009 Priester Heinz-Gerd Uhlenbruch (heutiger Bezirksevangelist des Kirchenbezirkes Hamm)

ab 2009      Evangelist Uwe Stacke

## Besonderheiten

1947 erlebte die Kirchengemeinde Rünthe einen großen Festgottesdienst. Apostel Walter Schmidt aus Dortmund besuchte die Kirchengemeinde. Für dieses Ereignis wurde ein Tanzsaal angemietet.

Im Februar 1959 wurde das neu erbaute Kirchengebäude am Zechenweg seiner Bestimmung übergeben. Den Einweihungsgottesdienst hielt Bezirksapostel Walter Schmidt aus Dortmund. Ihn begleiteten die Apostel Knaupmeier und Schiwy.